Pflegeheimbewohnerin mit Dyspnoe

Ein glaubwürdiges Symptom!

Eine 78-jährige Frau wird wegen einer neu aufgetretenen Ataxie aus einem nahegelegenen Pflegeheim eingewiesen. Im CCT zeigt sich ein frischer ischämischer Insult im Mediastromgebiet als mögliche Ursache für die Klinik der Patientin. Über die gesetzliche Betreuerin ist zu erfahren, dass die Patientin zudem unter rezidivierender Dyspnoe und ausgeprägten Schluckbeschwerden leidet, die eine adäquate Nahrungsaufnahme unmöglich machen.

— In der klinischen Untersuchung zeigt sich neben dem durch den Insult erklärten neurologischen Defizit ein ausgeprägter in- bzw. expiratorischer Stridor. Die Ursache für die aufgeführten Symptome ist eine Struma Grad III mit beginnender oberer Einflusstauung und im Röntgen-Thorax sichtbarer Trachealeinengung.

Eine Operation wurde von der Patientin und der Betreuerin bereits vor diesem Aufenthalt mehrmals abgelehnt. Es sollte eine konservative Therapie erfolgen.

Eine Struma kann bei fehlender Therapie und mangelnder Compliance monströse Ausmaße annehmen. Im Verlauf zeigen sich aufgrund der raumfordernden Wirkung häufig Einengungen der Atemwege sowie eine begleitende Mangelernährung.

© F. Edsperger

Dr.med. Florian Edsperger
II. Medizinische Klinik
Klinikum St. Elisabeth
D-94315 Straubing

Ihr besonderer Fall? Schreiben Sie uns!

Sicher sehen auch Sie ab und an einen besonders eindrucksvollen Befund in Ihrer Klinik oder Praxis. Fotografieren Sie ihn und schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Blickdiagnose“. Bei Veröffentlichung erhalten Sie einen Gutschein für ein Buch von Springer Medizin im Wert von 50 Euro.

PneumoNews

Urban & Vogel GmbH, Aschauer Straße 30
81549 München, E-Mail: Ute.Kempf@springer.com